

## BERUFLICHER WERDEGANG

- I. **Akademischer Status** Prof. Dr. rer. pol. Heidi Höppner M.P.H. (Master of Public Health)
- aktuelle Position **W 2 Professorin für Physiotherapie. Förderung der Gesundheit und Teilhabe Alice Salomon Hochschule Berlin (seit 2012)** von 2013-2016 Studiengangleitung
- Erstberufung 2002 an die FH Kiel – Professur für Physiotherapie (17 Semester als Studiengangleitung)**
- 2004** **Promotion** Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik (HWP): „Gesundheitsressourcen von Krankenschwestern. Eine qualitative Studie zu Ansätzen frauengerechter Gesundheitsförderung im Krankenhaus.“ bei Prof. Dr. Alfred Oppolzer.
- II. **Akademische Ausbildung**
- Studium**
- 1994 – 1996 **Bevölkerungsmedizin und Gesundheitswesen/Public Health** an der Medizinischen Hochschule Hannover; Schwerpunkte: **Gesundheitsförderung/Präventive Dienste und Management im Gesundheitswesen.** Abschluss **Master of Public Health. Thema der Masterarbeit** „Global gedacht – vor Ort gemacht. Gesundheitsförderung im Krankenhaus“
- 1990 – 1994 **Soziologiestudium** an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik (HWP). Abschluss: **Diplom-Sozialwirtin**
- III. **Berufliche Qualifikation**
- seit 2012 **Professorin für Physiotherapie** im Studiengang Physio- und Ergotherapie an der Alice Salomon Hochschule Berlin (additiv interdisziplinär und primärqualifizierend) - davon 5 Semester als Studiengangleitung
- 2002 – 2012 **Professorin für Physiotherapie** an der Fachhochschule Kiel - davon 9 Jahre als Studiengangleitung
- 2004 – 2012 Initiatorin und Mitbegründerin der **CampusPraxis für Physiotherapie** an der FH Kiel

2006 – 2012	<b>wissenschaftliche Leitung</b> der CampusPraxis für Physiotherapie
2000 – 2001	<b>wissenschaftliche Angestellte</b> an der Fachhochschule Hamburg (HAW), <b>Leitung des Frauenreferates</b> (neun Monate Elternzeitvertretung)
1996 – 2000	<b>wissenschaftliche Mitarbeiterin</b> im Kontaktstudiengang <b>Sozial- und Gesundheitsmanagement u. Studienschwerpunkt</b> Public Management / Public Health der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik (HWP) – Qualifizierungsstelle Promotion
1990 – 2002	Nebentätigkeit als <b>Physiotherapeutin in ambulanten Praxen in Hamburg und Umgebung sowie im Ausland</b> (Léon / Nicaragua)
1998 – 2001	<b>Sprecherin</b> des Arbeitskreises Frauen – Gesundheit - Stadtentwicklung der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung
1982 – 1990	<b>diverse physiotherapeutische Fachfortbildungen</b> – insbesondere für die Arbeit im Bereich der Neurologie und Pädiatrie (z.B. in <b>neurophysiologischen Behandlungskonzepten</b> nach Bobath, Vojta, Castillo-Morales sowie Psychomotorik)
1983 – 1990	hauptberuflich tätig als <b>Krankengymnastin</b> in stationären und ambulanten Einrichtungen (z.B. Allgemeines Krankenhaus Hamburg-Wandsbek, Ev. Stiftung Hamburg-Alsterdorf bzw. Werner-Otto-Institut/ SPZ)
1985 – 1986	<b>kommissarische Leitung</b> Physiotherapie Evangelische Stiftung Hamburg-Alsterdorf
1980 – 1983	Ausbildung zur <b>staatlich anerkannten Krankengymnastin</b> (heute: <b>Physiotherapeutin</b> ) in Damp und Anerkennungsjahr im Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Wandsbek
1976 – 1980	Ausbildung und Erwerbstätigkeit als <b>Arzthelferin</b> (heute Med. Fachangestellte) in Bad Oldesloe

#### **IV. Forschung und Entwicklung**

2020-2021	<b>TheSe</b> – Therapeut_innen (Physio- Ergotherapie und Logopädie) und organisierte Selbsthilfe
2020	in Vorbereitung. Repräsentative Erhebung zur beruflichen Situation von Physiotherapeut_innen.
2018	<b>Auswertung</b> von Brandbriefen (mit Dr. Eva-Maria Beck) der <b>Aktion "Therapeuten am Limit"</b> (Mai/Juni 2018) zur aktuellen beruflichen Situation der Heilmittelerbringer_innen in Deutschland

seit 2017	<b>"Shadowing" Berufserfahrene Studierende erleben sich kompetent in der Praxis.</b> gefördert durch ASH IQ Lehre plus. Digital unterstützte Lehre für studiengangübergreifende Lehre: Kindheitspädagog_innen (SoSe 2018) und Soziale Arbeit (WiSe 2018/2019) sowie seit 2020 mit allen Gesundheitsberufen
2018 - 2013 und 2016	Entwicklung eines <b>auf Teilhabe abzielenden theoretischen Modells "Inklusive Therapie"</b>  Studie (quantitativ/qualitativ) zum Verbleib und zur Verbindung von <b>Therapiewissenschaften und Public Health</b> (Befragung doppeltqualifizierter Absolvent_innen) – Forschungsprojekt im Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe (HVG) e.V. – 2. Erhebung in Auswertungsphase
seit 2011	<b>Modellstudiengang Primärqualifikation Physio-/ Ergotherapie</b> - Modellevaluation 2015 und 2020 für Senatsverwaltung Berlin und Bundesministerium für Gesundheit / BMG
seit 2014 bis heute	Entwicklung, Start und Evaluation eines <b>additiven interdisziplinären Studiengangs</b> Physio-/Ergotherapie (AddIS) (für Berufserfahrene der Physio- und Ergotherapie)
seit 2012	Supervision und Begutachtung Dissertationen an der Charité Universitätsmedizin Berlin.
seit 2001	Begleitung diverser Qualifikationsarbeiten (Bachelor und Master)

### **Abgeschlossene Projekte**

**2018-2019**

**2013-2017**

**TeilhabeGuide** Begleitung des Studierendenprojektes AddIS PT/ET Modul Wissenschaft in Praxis

**Operation TEAM** (gefördert durch Robert Bosch Stiftung InterMEPP Berlin - Interdisziplinäres Lehren und Lernen in Medizin, Ergo- Physiotherapie und Pflege in Kooperation mit der Charité Reformstudiengang Medizin und der Evangelischen Hochschule Berlin – Bachelor of Nursing

**2014 - 2017 Programm „Campus und Gemeinwesen“** (Stifterverband für die deutsche Wissenschaft):

**P.F.o.r.t.E.** Partnerschaftliche Förderung organisationaler, regionaler, transparenter Entwicklungspartner-schaft. Projekt an der ASH in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Marzahn/Hellersdorf (mit Prof. Dr. Fehren und Prof. Dr. Schmude / ASH)

**2012 CampusPraxis als Ressource für Gesundheitsförderung an der FH Kiel**

**2004 Konzept Betriebliche Gesundheitsförderung (Fachhochschule Kiel)**

**2006 Manual für Therapeut\_innenschulung für das Funktionstraining (Deutsche Rheuma-Liga)**

**2008 Evaluation der Implementierung des Manuals für Bundesverband Deutsche Rheuma-Liga**

**Bis 2016 diverse Studienprojekte**

**2016 Kooperation aus Sicht von Therapeut\_innen in Marzahn/Hellersdorf** – dreisemestriges Studienprojekt Masterprogramm Management und Qualitätssicherung im Gesundheitswesen – Neue Aufgaben für Gesundheitsberufe

**V. Lehre und Nachwuchsförderung:**

- a. **Betreuung von Promotionen**
- b. **Durchgeführte – regelmäßige - Lehrveranstaltungen** in Kiel bzw. in Berlin seit 2002: Evidenzbasierte Physiotherapie, Theorien und Modelle, Wirkort Bewegungsentwicklung und –kontrolle; Bewegung im Lebenslauf; Begleitkurs Bachelorarbeiten, Gesundheitswissenschaften; Qualitative Forschungsmethoden; Schlüsselkompetenzen, z.B. Gestaltung therapeutischer Beziehung ; Wissenschaftliches Arbeiten, Akteur\_innen im Gesundheitswesen; Projekt- und Changemanagement, Kooperation und Kommunikation; interdisziplinäre Praxisprojekte, Praxissupervision etc.
- c. **Innovative Ansätze in der Lehre:**
  - **Interdisziplinäre** Lehrveranstaltungen, z.B. Physio- und Ergotherapie, z.B. Studierende der Studiengänge Maschinenbau und Physiotherapie sowie Studierende Medizin, Pflege und Therapie (**Operation Team**), **Shadowing** - Berufserfahrene Studierende erleben sich kompetent in der Praxis (ASH IQ Lehre Plus) mit den Studiengängen Kindheitspädagogik (SoSe 2018) und Soziale Arbeit (WiSe 2018/19); Physiotherapie (2019) bzw. ab SoSe 2020 für alle Gesundheitsberufe
  - Supervision und kollegiale Beratung für Studierende im ersten Berufsjahr (Kiel)
  - **Teamteaching** AddIS - additiver interdisziplinärer Studiengang
  - **E-Learning** unterstützte Lehre mit Lernplattform z.B. Moodle und Virtuell Classroom (Adobe oder DFN)
  - Praxissupervision als Begleitung der empirischen Praktika für Physiotherapeut\_innen und interdisziplinäre Reflexion
  - **Weiterbildung:** Konzeption verschiedener Weiterbildungen in Kiel und Berlin. "Wandel im Gesundheitswesen" oder „Konzentrierte Bewegungstherapie“, „Teilhabeförderung durch Kompetenzerweiterung“
  - Interdisziplinäre Praxisprojekte in Kooperation mit Praxispartner\_innen (z.B. Rheuma-Liga, Selbsthilfedachverband etc.)
  - Exkursionen z.B. zum Weltkongress der Physiotherapie (Amsterdam 2011)
  - Entwicklung eigener – themenspezifischer –**fachdidaktischer Ansätze:** z.B. die „**Bewegungsbiografie**“, **Shadowing und Virtuell Classroom**

## VI. Sonstiges

Seit 2020	<b>Deutsches Netzwerk Kritische Physiotherapie (DNCP)</b>
Seit 2019	Mitglied in AG Gesundheitsfachberufe <b>Wissenschaftsrat</b> ; Follow up Hochschulische Qualifikationen für das Gesundheitswesen <b>HQG plus</b>
Seit 2019	<b>Netzwerk Gesundheit interprofessionell</b> (aus BMBF geförderten Projekten hervorgegangen Health Care Professionals HCP an der ASH Berlin und KeGL Universität Osnabrück)
Seit 2018	Vertretung der ASH in <b>Deutscher Gesellschaft für Physiotherapiewissenschaft (DGPTW)</b>
Seit 2018	Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe in AG seit 2020 Fachkommission <b>Interprofessionell Education</b>
seit 2013	Mitglied im <b>Konzil</b> der ASH Berlin
seit 2017	in <b>Kommission für Forschung und wiss. Nachwuchs FNK</b> (seit 2019 Vorsitzende) an der ASH Berlin
seit 2017	Begleitendes ASH-Hochschulmitglied Studiengang <b>Bachelor Interprofessionelle Gesundheitsversorgung</b>
2018 - 2019	Mitglied in Expertengruppe für Friedrich - Ebert - Stiftung zur " <b>Zukunft der Gesundheitsfachberufe</b> "
seit 2017 -	Mitglied im <b>Fachbeirat Hogrefe Verlag "Gesundheitsfachberufe"</b>
Seit 2013	Gründungsmitglied des Vereins zur <b>Förderung der Wissenschaft in den Gesundheitsberufen (VFWG)</b> e.V. und seit 2017 Vorstandmitglied. Publikationsorgan <b>Interprofessional Journal of Health Professions (IJHP)</b>
Seit 2007	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der <b>pt-Zeitschrift</b> für Physiotherapeuten; Richard Pflaum Verlag
Seit 2007 - 2017	Initiatorin (2006) und <b>Jurymitglied</b> des Antje-Hüter-Becker Preises für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten einer integrativen Physiotherapie
Seit 1999	Mitglied in der <b>Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie</b>
Seit 2014	persönliches Mitglied im <b>Verein zur Förderung der Einrichtung eines Nationalen Gesundheitsberufes</b>
2016 - 2018	Mitglied im Beirat des Projektes " <b>Nationales Mustercurriculum interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation</b> " der Medizin
2011- 2015	Mitglied in Expertengruppe „ <b>Gesundheitsbildungspolitik</b> “ CAREUM Stiftung Zürich / CH Mitglied in Beirat
2011- 2013	Mitglied in Expertengruppe <b>Gesundheitsberufe neu denken – Gesundheitsberufe neu regeln</b> der Robert Bosch Stiftung
2009 – 2011	Expertengremium des <b>Gesundheitsforschungsrates (BMBF)</b> „Forschung in den Gesundheitsfachberufen“ Vorbereitung von Empfehlungen – Beschluss Dezember 2011 Gesundheitsforschungsrat

2013 – 2017	Vorstandsmitglied des Kooperationsverbundes „ <b>Hochschulen für Gesundheit</b> “ e.V.
2007 – 2013	<b>Sprecherin der Fachkommission</b> Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Politik im Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe (HVG) e.V.
2007 – 2012	<b>Vorstandsmitglied Hochschulverbundes Gesundheitsfachberufe</b> (HVG) e.V. von <b>2008 - 2012 als 1. Vorsitzende</b>
2006 – 2012	Beirat: <b>IzAK</b> – FH Bielefeld (Initiative zur Anerkennung beruflich erworbener Kompetenzen von Lehrenden im Gesundheitsbereich) und „ <b>KomPASS</b> “ FH Bielefeld (Projekt zur Kompetenzentwicklung im Gesundheits- u. Sozialbereich)
2012 – 2014	Beirat: <b>GesinE</b> Projekt: Bestandsaufnahme der Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen im europäischen Vergleich Universität Halle-Wittenberg
2011	BMBF Fachgutachterin Programm <b>SILQUA</b>
2010 – 2011	Mitglied im „ <b>Erweiterten Ausschuss Medizin des Wissenschaftsrates</b> “ siehe: „Hochschulische Qualifikationen für das Gesundheitswesen“
2008 – 2011	Mitglied im interdisziplinären Expertenkreis <b>der Robert-Bosch-Stiftung</b> zum Memorandum „ <b>Kooperation der Gesundheitsberufe</b> . Qualität und Sicherung der Gesundheitsversorgung“
1997 – 1999	<b>Interessenvertreterin des wissenschaftlichen Nachwuchses</b> im Leistungsbereichsausschuss <b>Forschung, wissenschaftlicher Nachwuchs und Wissenstransfer der HWP</b>
WS 1997 / 98	Mitarbeit an öffentlicher Ringvorlesungsreihe „ <b>Frauen und Gesundheit</b> “ des Norddeutschen Forschungsverbundes Public Health an Universität Hamburg

Berlin, 26.11.2020